

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Luzern, 1. September 2017

Erster Begegnungstag zwischen Zentralschweizer Gymnasien und Hochschulen bringt über 300 Lehrkräfte, Dozierende und Akteure der Bildungspolitik ins Gespräch

Den Austausch zwischen Gymnasien und Hochschule fördern und vertiefen: Dies ist das Anliegen des ersten Begegnungstages zwischen den Zentralschweizer Mittelschulen und den Hochschulen sowie Universitäten. Die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) lädt zu diesem Anlass am Freitag, 8. September 2017 ins Gebäude der Uni/PH Luzern ein. Expertinnen und Bildungspartner, Lehrpersonen und Hochschuldozierende diskutieren Themen am Übergang von der Mittel- zur Hochschule. Zentral dabei ist die langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzuganges.

Sind die Gymnasiasten und Gymnasiastinnen optimal für ein Studium vorbereitet? Welche Voraussetzungen sind aus Sicht der Hochschulen entscheidend? Um den Übergang vom Gymnasium an die Hochschule zu reflektieren, hat die Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ) den «Begegnungstag Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen» ins Leben gerufen. «Wir wollen die Vernetzung und den Austausch zwischen den Mittel- und Hochschulen intensivieren» erklärt Beat Jörg, Präsident der BKZ und Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri. «Daraus erhoffen wir uns eine verbesserte institutionelle Zusammenarbeit im Sinne der Studierenden zwischen den Gymnasien der Zentralschweiz, den wichtigsten Universitäten und regionalen Hochschulen», führt Jörg weiter aus. Im Zentrum der gegenseitigen Bemühungen steht die langfristige Sicherung der allgemeinen Studierfähigkeit, ein durch die Schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) erklärtes nationales bildungspolitisches Ziel.

Vernetzung und Austausch fördern – prüfungsfreien Hochschulzugang sichern

Der Begegnungstag ist als Weiterbildung konzipiert. Er richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen der Zentralschweizer Gymnasien sowie an Dozierende und Leitende der wichtigsten Universitäten und der umgebenden Hochschulen. Zwei Expertenreferate widmen sich dem Wandel an den europäischen und schweizerischen Hochschulen und zeigen aktuelle Forschungsergebnisse zu Faktoren, die für die Studienwahl entscheidend sind. In 15 Ateliers werden Themen wie Begabtenförderung, Digitalisierung, wissenschaftliches Arbeiten, Maturaarbeit, Wahl von MINT oder Medizin-Studium vertieft. Auch Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Studierende bringen ihre persönlichen Erfahrungen sowie Erwartungen ein.

Grosses Partner-Netzwerk

Organisiert wird der Begegnungstag durch die Dienststelle Gymnasialbildung des Kantons Luzern. Folgende Partner und Partnerinnen haben den Anlass aktiv mitgestaltet:

- Universität Luzern, Universität Bern, Universität und ETH Zürich, Pädagogische Hochschulen Luzern, Schwyz und Zug, Hochschule Luzern
- Kantonsschulen und Mittelschulämter aus allen Zentralschweizer Kantonen
- Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule ZEM CES (ehemals Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen WBZ CPS)

Präsident
Regierungsrat Beat Jörg
Bildungs- und Kulturdirektor
des Kantons Uri

Regionalsekretär
Peter Gähwiler, MA
Departementssekretär
Bildungs- und Kulturdepartement
des Kantons Obwalden

Geschäftsstelle
Zentralstrasse 18, CH-6003 Luzern
fon 041 226 00 60

www.bildung-z.ch
info@bildung-z.ch

- Verein der Lehrpersonen des Kantons Zug

Begegnungstag Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen

Datum: Freitag, 8. September 2017

Zeit: 8.45 - 16.45 Uhr

Ort: Universität/PH Luzern, Frohburgstrasse 2, 6002 Luzern

Programm: <http://www.bildung-z.ch/node/334>

Dachorganisation

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Regierungsrat Beat Jörg, Präsident BKZ

Bildungs- und Kulturdirektor und Landammann Kanton Uri

www.bildung-z.ch

Auskunft:

Aldo Magno

Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern

Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

Tel: 041 228 53 54

Erreichbar: 1. September, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr